

Gästeführungen - Christine Roth

Meine Aufgabe als Raumpionier sehe ich besonders im Aufspüren und der Präsentation von Stärken der Region, die manchmal schon vorhanden sind, andererseits sich noch im Entstehen befinden. Als „Zugereiste“ gelingt es mir, viele Dinge und Entwicklungen aus einer anderen Perspektive zu betrachten als ein Einheimischer. Dabei wechsele ich auch immer wieder den Blickwinkel und erarbeite mir verschiedene Themen mit Schwerpunkten z.B. zur regionalen Geologie, Kräuterkunde, Heimatgeschichte oder wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklungen.

Bei Vorträgen, Führungen, Workshops sowie Aktionen für unterschiedliche Zielgruppen möchte ich die Teilnehmer begeistern, Zusammenhänge zu entdecken und neugierig zu werden für das eigene Umfeld. Lernt man die heimatische Natur und andere regionale Besonderheiten verstehen, so kann man sich damit auch besser identifizieren und dies selbstbewusst nach außen tragen.

In Kooperation mit verschiedenen Partnern versuche ich, mit sehr vielfältigen Angeboten aktiv zu sein. Einer dieser Partner ist der Geopark Bayern-Böhmen, dessen geotouristische Attraktionen mehrere Landkreise und Naturräume miteinander vernetzen und grenzüberschreitend sind.

Eines meiner Zukunftsprojekte zum Thema „Erneuerbare Energien“ entsteht gerade und basiert auf einer engen Zusammenarbeit mit dem EBZ Bad Alexandersbad.

Bei der dezentralen Energieerzeugung nimmt die Stadt Wunsiedel mittlerweile bayernweit eine Vorreiterrolle ein. Man nimmt Veränderungen in der Landschaft wahr, neue Technologien, zukunftsfähige Speichermöglichkeiten und vieles mehr sind in Erprobung. Universitäten und Hochschulen interessieren sich für die Region und finden hier Möglichkeiten für einen Praxistest ihrer Forschungsergebnisse. Dadurch steigt das Interesse aus dem In- und Ausland, sich zu informieren und vor Ort umzuschauen. Bereits jetzt kommen Entscheidungsträger aus verschiedensten Gremien zu einer Besichtigung der entsprechenden Einrichtungen, um konkrete Anregungen für eigene Projekte mitzunehmen.

Für diese potentiellen „Energietouristen“ sollen Module aus den unterschiedlichsten Bausteinen wie Vorträgen, Führungen, Rundfahrten u.a. zusammengestellt werden, wobei aber auch die regionalen Schönheiten und Highlights der Region eine Rolle spielen. Dadurch wirbt das Fichtelgebirge mit einer zukunftssträchtigen Attraktivität, die neue Zielgruppen anlocken kann. Durch diese Außendarstellung wird aber gleichzeitig auch das Bewusstsein in der hiesigen Bevölkerung gestärkt und die Wahrnehmung auf die eigenen Stärken positiv gefördert.

Für die Umsetzung dieser interessanten Thematik wünsche ich mir besonders die Unterstützung der dort tätigen Akteure in Forschung, Wirtschaft und Politik, eine gemeinsame Zusammenarbeit mit den vorhandenen touristischen Einrichtungen und ein Umdenken über den eigenen „Kirchturm“ hinaus.

Ein wichtiger Schritt wäre sicherlich die Vernetzung mit der ENERGIEVISION Frankenwald, die auf diesem Gebiet schon einige Vorarbeit geleistet hat.

Aus meinen Erfahrungen der letzten zehn Jahre als Gästeführerin wünsche ich mir zukünftig für meine Tätigkeit auch mehr Gehör und Aufmerksamkeit bei Tourismusfachleuten und Kommunalpolitikern. Als „Frontfrau“ im Kontakt mit jährlich mehr als 3000 Gästen erfahre ich aus erster Hand von deren Befindlichkeiten, ihrer Zufriedenheit und welche Ärgernisse bestehen.

Den Ausbau eines funktionierenden Netzwerkes mit weiteren Akteuren für ein lebens- und liebenswertes Fichtelgebirge sehe ich zukünftig als wichtige und lohnenswerte Aufgabe. Dafür bringe ich mich selbst gerne aktiv ein.

Kontakt

Christine Roth
Am Strudelweiher 11
95709 Tröstau
E-Mail: erlebniskiste@gmx.de